

## **„Theater der 10.000“ am 11. Mai 2019: Größte Theateraktion Deutschlands. Live und an 100 Orten**

In einer gar nicht so weit entfernten Zukunft ist unsere Erde ein fast unbewohnbarer Planet geworden: Kriege, Dürre und Lebensmittelknappheit bestimmen den Alltag – weil wir es nicht verhindert haben. Dieses fiktive Szenario ist der Ausgangspunkt für eine einmalige Theateraktion, die am 11. Mai 2019 von rund 10.000 Menschen aufgeführt wird: Das „Theater der 10.000“ – mit je 100 Teilnehmenden an rund 100 öffentlichen Orten in ganz Deutschland.

Diese 10.000 Menschen sind keine professionellen Schauspielerinnen oder Schauspieler und kennen das Theaterstück vorher nicht. Aber sie wissen, dass es darum geht, ein Zeichen zu setzen: Denn es ist heute, im Jahr 2019, noch nicht zu spät, um die Weichen neu zu stellen und für eine bessere Zukunft zu sorgen.



Am 11. Mai 2019 um genau 12:19 Uhr fällt der Startschuss für die synchrone, etwa halbstündige Theateraktion. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer laden vorab eine Audio-Datei mit dem Theaterstück auf ihr Smartphone, die simultan um 12:19 Uhr für alle 100 Orte gestartet wird. Über Kopfhörer erhalten sie ihre Regie-Anweisungen und werden damit Teil der größten Theateraktion Deutschlands.

So entsteht eine bundesweit synchrone Choreographie: Im gleichen Moment springen 100 Menschen an 100 Orten zum Beispiel in die Luft, oder 10.000 Menschen in Deutschland beginnen gleichzeitig zu rennen, sich in Zeitlupe zu bewegen oder einen Kreis zu bilden.

Bei der deutschlandweiten Theateraktion machen engagierte Menschen von Aachen bis Görlitz und von Flensburg bis Passau mit. Ob auf der Domplatte in Köln, vor dem Braunschweiger Schloss, vor dem Karl-Marx-Monument in Chemnitz, auf dem Marktplatz in Bremen, auf dem Bahnhofsvorplatz in Hamm/ Westfalen, vor der Porta Nigra in Trier, auf dem Rotkreuzplatz in München, vor dem Römer in Frankfurt am Main, auf dem Gendarmenmarkt in Berlin und an gleich vier verschiedenen Orten in Eisenhüttenstadt: In ganz Deutschland erleben am 11. Mai Menschen, die sich vorher noch nie begegnet sind, das Verbindende der Gemeinschaft sowie die eigene Kraft zur Veränderung – für eine bessere Welt.

Denn wenn 10.000 Menschen gleichzeitig einen Schritt nach vorne machen, können wir ziemlich weit kommen. Am Ende ist es die Aufgabe der 10.000, ihre Kopfhörer abzulegen und zu entscheiden, was in der realen Welt zu tun ist und was sie selbst zu einer lebenswerten Zukunft beitragen können.

Um Teil des „Theater der 10.000“ zu werden, sind keine Vorkenntnisse oder schauspielerischen Fähigkeiten nötig, jede/r ab 16 Jahren ist eingeladen mitzumachen. Nur eine Anmeldung auf der Website [www.theaterder10000.de](http://www.theaterder10000.de) ist erforderlich, um sich einen der Plätze zu sichern.



### **Die Idee hinter dem „Theater der 10.000“**

Das „Theater der 10.000“ ist die bisher größte bundesweite Performance im öffentlichen Raum, die zum aktiven Mitgestalten der Gesellschaft auffordern will. Initiiert hat das Projekt UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Entwickelt und umgesetzt wird es gemeinsam mit einem engagierten Kreativteam und einem bundesweiten Netzwerk von ehrenamtlichen UNICEF-Gruppen an den 100 Veranstaltungsorten.

Das Projekt ist Höhepunkt und zugleich Abschluss der UNICEF-Kampagne #kindheitbrauchtfrieden für Kinder im Krieg und auf der Flucht. Denn Millionen von Kindern erleben aktuell eine Kindheit im Krieg oder müssen aufgrund von Gewalt, Verfolgung, Armut oder Naturkatastrophen ihre Heimat verlassen.

Wenn in Deutschland über Flucht und Migration berichtet und diskutiert wird, dann oft mit Blick auf die Herausforderungen. Positive Entwicklungen oder die Perspektive der betroffenen Kinder kommen kaum zur Sprache. So entstehen häufig Gleichgültigkeit, Ohnmacht und Angst. Das „Theater der 10.000“ lädt alle dazu ein, dem entgegenzutreten und das Verbindende der Gemeinschaft zu entdecken. „Jeder ist dabei wichtig - zusammen können wir beweisen, dass es viel mehr gibt, das uns als Menschen verbindet als uns trennt“, sagt Christian Schneider, Geschäftsführer von UNICEF Deutschland.

Das Kreativteam beschreibt seinen Antrieb so: „Wir kämpfen für die Wirklichkeit mit den Mitteln der Fiktion. Wir handeln nach bestem Wissen und Gewissen und halten es für vertretbarer, einen ergebnisoffenen Handlungsversuch zu unternehmen, als nichts zu tun!“ Das Kreativteam für das künstlerische Konzept besteht aus Leonie Pichler als Künstlerische Leitung, Hannes Kapsch und Caspar Bankert (komplexbrigade) sowie Marie Weich und Katharina Siemann (hannsjana).

Als innovative Aktion und größte Performance Deutschlands soll das „Theater der 10.000“ über die Teilnehmenden hinaus ein breites Publikum erreichen und zum Nachdenken und Aktivwerden auffordern.

**Weitere Informationen und Anmeldung zum „Theater der 10.000“:**  
[www.theaterder10000.de](http://www.theaterder10000.de).